

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 24. August 2017 um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Weilers

Beginn 20:01 Uhr
Ende: 22:03 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl:

37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Stadtverordnetenfraktion

1. Stadtverordnete Brigitte Bonin
2. Stadtverordnete Jeanette Bube
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordneter Gerhard Koch
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordnete Christina Fischer
9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
10. Stadtverordneter Hans Döhn
11. Stadtverordneter Heiko Appel
12. Stadtverordneter Daniel Dörsch
13. Stadtverordnete Susanne Mainka
14. Stadtverordnete Ursula Werner
15. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
16. Stadtverordneter Heinz Kehm
17. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
18. Stadtverordneter Thorsten Massutat
19. Stadtverordnete Oliver Höhn

b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Michael Creß
22. Stadtverordneter Johannes Creß, abwesend ab 21:30 Uhr
23. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
24. Stadtverordneter Ullrich Eckhardt
25. Stadtverordneter Arno Weber

- 26. Stadtverordneter Günter Gärtner
- 27. Stadtverordneter Michael Pierz
- 28. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) Bündnis 90/Die Grüne-Stadtverordnetenfraktion:

- 29. Stadtverordnete Eva Bonin
- 30. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 31. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE:

- 32. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 33. Stadtverordneter Stefan Ziefle

Hinzugezogen:

Alexander Arenswald, Firma KEM

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

Stadtverordneter Rainer Krätschmer	SPD
Stadtverordnete Astrid Keeber	SPD
Stadtverordneter Jürgen Berger	SPD
Stadtverordneter Andreas Götzl	CDU

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Tim Schneider

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 09.08.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.
Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich demnach wie folgt zusammen:

- 1) Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- 2) Mitteilungen des Magistrats
- 3) 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wächtersbach
- 4) Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie den hinzugezogenen Referenten und Fachexperten für die Entwässerungsgebührenkalkulation.

Zudem verliest Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch die Erklärung für Mandatsträger gemäß § 26 a HGO. Diese Erklärung hat folgenden Wortlaut:

Gemäß § 26 a HGO sind Mitglieder eines Organs der Gemeinde (Magistratsmitglieder und Stadtverordnete) verpflichtet, die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft oder Genossenschaft oder in einem Verband (dazu gehören auch Vereine) dem Sie angehören einmal jährlich dem Vorsitzenden des Organs anzuzeigen, dem Sie angehören. Der Vorsitzende leitet eine Zusammenstellung der Anzeigen an den Haupt- und Finanzausschuss zur Unterrichtung.

2. Mitteilungen des Magistrats

2.1 Bürgermeister Weiher gibt eine Mitteilung von Hessen Mobil bekannt, dass die Bauarbeiten an der Autobahn Auf- und Abfahrt in Wächtersbach termingerecht fertiggestellt werden. Dies hat zur Folge, dass die Autobahn Auf- und Abfahrt Wächtersbach ab dem kommenden Wochenende wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

2.2 Es wird berichtet, dass es ein Rundschreiben an die Bürgermeister der Städte- und Gemeinden: Bad Soden-Salmünster, Steinau an der Straße, Brachtal und Wächtersbach, ausgehend durch den Bürgermeister der Gemeinde Biebergemünd gegeben hat. In diesem Schreiben kündigt der Bürgermeister der Gemeinde Biebergemünd an, dass sich die Gemeinde Biebergemünd dafür einsetzen möchte, eine neue alternative Trassenplanung in das Dialogverfahren mit der Deutschen Bahn einzubringen. Es soll zu diesem Vorschlag anschließend eine Abstimmung zwischen den oben genannten Städten- und Gemeinden geben.

2.3 Bürgermeister Weiher informiert über das Sonderprogramm „Offensive für weitere Ganztagschulen im Main-Kinzig-Kreis. Weiterhin wird mitgeteilt, dass sich Schulen, die sich für einen Einstieg in das Ganztagsprogramm des Landes entscheiden, vom Main-Kinzig-Kreis als Schulträger die finanziellen Mittel erhalten werden, um die benötigten räumlichen und baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Durch dieses Sonderprogramm soll ebenfalls auch die Förderung von Angeboten im Rahmen der Nachmittagsbetreuung erfolgen.

2.4 Anschließend erörtert Bürgermeister Weiher die aktuellen finanziellen Hintergründe im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung. Nach einer ersten Schätzung der KVG sind bei einer Ausweitung der Schülerbeförderung an bis zu 9 weiteren Schulen Mehrkosten zwischen 90.000 Euro und 200.000 Euro zu erwarten. Langfristig ist daher mit Gesamtbeförderungskosten in Höhe von 910.000 Euro zu rechnen, die über eine erhöhte Schulumlage zu finanzieren sind.

2.5 Nach den Hinweisen zur Gemeindehaushaltsverordnung, ist die Schulumlage vollständig kostendeckend zu erheben. Kosten der inneren Schulverwaltung werden grundsätzlich vom Land, Kosten der äußeren Schulverwaltung werden von den kommunalen Schulträgern als Pflichtaufgaben getragen. Zur äußeren Schulverwaltung gehören Schulbau und Schulunterhaltungsmaßnahmen, genauso wie die Ausstattung, Verwaltung und Unterhaltung der Schulgebäude und –anlagen sowie der Sport- und Spielanlagen, ihre Ausstattung mit Lehrmitteln und Büchereien, die Aufbewahrung der Lernmittel sowie die Errichtung und Fortführung der Medienzentren. Ebenfalls zur äußeren Schulverwaltung zählen sämtliche Personalkosten, anteilige Pensionsrückstellungen und Kosten für Leitungspersonal.

2.6 Bürgermeister Weiher geht außerdem auf die Erstattung von Kindergartengebühren an andere Städte- und Gemeinden ein, in denen Kinder aus Wächtersbach betreut werden. Sofern Kinder, die in der Stadt Wächtersbach leben, nicht in Kitaeinrichtungen der Stadt betreut werden können und daher in Einrichtungen anderer Städte- und Gemeinden zur Kinderbetreuung aufgenommen worden sind, hat die Stadt Wächtersbach, die anfallenden Kitagebühren an derartige Einrichtungen zu zahlen.

2.7 Anschließend wird die Anfrage einer Fraktion an den Magistrat der Stadt Wächtersbach, beantwortet. Bürgermeister Weiher betont daraufhin, dass sich die beiden Stadtgärtner an die Vorschriften halten. Zudem erklärt er, dass die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nur auf den Friedhöfen der Stadt Wächtersbach stattfindet. Diese Arbeiten werden von einer Fachfirma durchgeführt. Ein diesbezüglicher Genehmigungsbescheid des RP Gießen liegt außerdem vor.

2.8 Nachfolgend berichtet Bürgermeister Weiher über die Erweiterung der Parkpalette bzw. die Errichtung eines Parkdecks am Bahnhof. Er erklärt, dass die DB BahnPark GmbH mitgeteilt hat, dass die Errichtung eines Parkdecks auf dem vorhandenen DB Parkplatz nicht rentabel ist und daher die Planung nicht weiter verfolgt wird.

2.9 Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Stadt Wächtersbach auf das Vorkaufsrecht über Liegenschaften in der Altstadt verzichtet hat.

3.0 Mit der Durchführung von mobilen Verkehrsmessungen innerhalb des Stadtgebiets wurde eine Firma aus Freigericht beauftragt, da der Stadtpolizist über einen längeren Zeitraum erkrankt gewesen ist und aktuell wiedereingegliedert wird.

3.1 Reparatur des Turms und Turmuhr im Dorfgemeinschaftshaus Leisenwald:
Bürgermeister Weiher erörtert, dass ein Auftrag für die Reparatur des Turms sowie ein Auftrag für die Arbeiten an der Turmuhr vergeben worden ist. Zudem wurde der Einbau eines Aufzugs in Auftrag gegeben.

3.2 Auftragsvergabe Kreisverkehrsanlage:
Bürgermeister Weiher informiert, dass für die Errichtung einer Kreisverkehrsanlage im Haushaltsjahr 2018 weitere 500.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden.

3.3 Bauanträge- und Grundstücksverkäufe:
Es wird im Anschluss ebenfalls darüber informiert, dass in den vergangenen Wochen zahlreiche Bauanträge im Rathaus eingegangen sind. Bürgermeister Weiher erklärt, dass zwischenzeitlich Baugrundstücke im Neubaugebiet „Auf der Herrenweide“ (Innenstadt), in Wittgenborn „Hinter der Kirche“ und am Köhlersgraben V (Innenstadt), verkauft worden sind.

3.4 Mutterschutz von Frau Daria Roth:
Hierbei handelt es sich um personenbezogene Daten.

3.5 Anfrage „Bettina-Müller-Cup“:
Es wird erörtert, dass die KG Wittgenborn e.V. nicht der Ausrichter des „Bettina-Müller-Cups“ war. Die Veranstaltung ist allein von der Bundestagsabgeordneten ausgerichtet worden. Die Stadt Wächtersbach ist ebenfalls an der Ausrichtung der Veranstaltung nicht beteiligt gewesen.

3.6 Eine im Juni 2017 durchgeführte Kassenprüfung des Rechnungsprüfungsamtes ergab keine Beanstandungen.

3.7 Sportplatz Wächtersbach:
Um die Flutlichttechnik auf dem Sportplatz Wächtersbach zu erneuern, ist bisher ein Auftrag für die Verkabelung vergeben worden.

3.8 Sandreinigung der Spielplätze:
Durch den Magistrat ist ein Auftrag zur Sandreinigung der Spielplätze, die zu den Kitaeinrichtungen der Stadt gehören, vergeben worden.

3.9 Dorferneuerung Hesseldorf-Weilers-Neudorf:
Zur Neuordnung der Freifläche am Dorfgemeinschaftshaus Hesseldorf wurde ein Auftrag zum Bau eines behindertengerechten Zugangs vergeben.

4.0 Förderprogramm „Sport- und Flüchtlinge“:
Bürgermeister Weiher teilt mit, dass die Stadt Wächtersbach vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport ein Förderzuschuss von 5.000 Euro für das Kalenderjahr 2017 erhalten hat. Die zugewiesenen Fördergelder sind zweckgebunden für die Integration von Flüchtlingen in den Wächtersbacher Sportvereinen einzusetzen.

4.1 Aktuelle Bevölkerungsentwicklungen laut den Erhebungen von SPESSARTregional:

Bürgermeister Weiher bezieht sich auf aktuelle Statistiken und Erhebungen von SPESSARTregional. Trotz des Demografischen Wandels vor allem in den ländlichen Gemeinden, ist die Bevölkerungsprognose für Wächtersbach als positiv anzusehen. Diese Erscheinung resultiert aus der guten und zentralen Lage der Stadt Wächtersbach. Zudem ergeben sich Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur. Als Beispiel werden Arbeitsgelegenheiten in Frankfurt am Main angeführt. Demnach arbeitet der überwiegende Teil der Bevölkerung im Erhebungsgebiet in regionalen Großstädten. Somit pendeln diese Personen aus dem ländlichen Raum in die Großstädte. Desweiteren bezieht sich Bürgermeister Weiher auf das Mitfahrportal „Flinc“, entwickelt durch SPESSARTregional. Über die kostenlose App „Flinc“ können Fahrgemeinschaften gebildet bzw. Mitfahrgelegenheiten vereinbart werden. Den Fahrern ist es zudem möglich einen Aufpreis für die Mitnahme einer Person über „Flinc“ zu vereinbaren. Abschließend wird erörtert, dass demnächst Informationsveranstaltungen von SPESSARTregional in den Städten- und Gemeinden: Wächtersbach, Brachttal, Bad Soden-Salmünster und Birstein stattfinden werden, um die aktuellen Zahlen aus den durchgeführten Bevölkerungserhebungen vorzustellen.

4.2 Teilflächennutzungsplan der Gemeinde Biebergemünd:

Der neue Teilflächennutzungsplan der Gemeinde Biebergemünd stellt drei Ausschlusswirkungen für das übrige Gemeindegebiet in Biebergemünd dar. Zwei davon liegen in von Wächtersbach aus gesehenen relevanten Bereichen. Eine dritte Konzentrationszone liegt im Süden der Gemeinde an der Landesgrenze. Es kommt daher zu Veränderungen des Landschaftsbildes für den südwestlichen Ortsrand des Ortes Wächtersbach. Eingriffswirkungen in das Landschaftsbild durch die zukünftig insgesamt 7 möglichen Anlagen sind vorhanden. Diese werden jedoch aufgrund des großen Abstandes als nicht erheblich eingeschätzt. Laut dem Projektbüro Bischoff sind bedrängende oder umzingelnde Wirkungen für Wächtersbach ausgeschlossen.

4.3 Anmietung von Wohneinheiten in der Gelnhäuser Straße:

Bürgermeister Weiher betont, dass die Stadt Wächtersbach ab dem 01.09.2017 acht Wohneinheiten in der Gelnhäuser Straße zur Untervermietung bereitstellt. Die Planung der acht Wohneinheiten sei aufgrund der angespannten Flüchtlingssituation im Jahre 2016, erfolgt. Die Wohneinheiten werden zu einem sozialgerechten Mietzins untervermietet.

4.4 Lenkungsgruppe Stadtumbau:

Es wird erörtert, dass durch die Fraktionen Personalvorschläge eingebracht und diese vom Magistrat bestätigt worden sind. Die Lenkungsgruppe wird sich erst zu einer Sitzung treffen, wenn konkrete Ideen bzw. Vorschläge geäußert werden, die in der Lenkungsgruppe diskutiert und ausgearbeitet werden können.

4.5 Interne Neuorganisation im Bereich der Liegenschaftsverwaltung:

Bürgermeister Weiher erklärt, dass sich im Bereich der städtischen Liegenschaftsverwaltung zukünftig Änderungen ergeben werden. Zur Verwaltung städtischer Liegenschaften wie: Feuerwehrgerätehäuser oder Kitaeinrichtungen und für den Hausmeisterservice wird eine Wächtersbacher Firma zunächst für einen Zeitraum von 2 Jahren zur Unterstützung auf Probe beauftragt.

4.6 Zahlung einer Kreiszuwendung an die Städte- und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis:

Es wird mitgeteilt, dass angesichts der positiven Budgetentwicklung im abgelaufenen Haushaltsjahr vom Kreistag des Main-Kinzig-Kreises beschlossen worden ist, die Kommunen an dieser positiven Entwicklung teilhaben zu lassen. Die Städte- und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises erhalten deshalb eine einmalige Zuwendung in Höhe von 0,5 % der jeweiligen vorläufigen Kreisumlagegrundlagen für 2017. Diese Zuwendung beträgt für die Stadt Wächtersbach insgesamt 83.732,00 Euro.

4.7 Festlegung des Konsolidierungskreises für den Gesamtabschluss 2016:

Die Stadt Wächtersbach hat gemäß § 112 Abs. 5 HGO erstmals für das Haushaltsjahr zum 31.12.2015 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Mit dem konsolidierten Gesamtabchluss soll durch die Einbeziehung der kommunalen Aufgabenträger ein Gesamtüberblick über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geschaffen werden. Bürgermeister Weiher teilt daher mit, dass für die Erstellung eines Gesamtabchlusses für 2015 inkl. der Konzernöffnungsbilanz, die Stadtwerke Wächtersbach GmbH im Rahmen einer Vollkonsolidierung und der Abwasserverband Bracht zu einer Konsolidierung nach der Equity-Methode, herangezogen werden. Die Messe Wächtersbach GmbH und die Bioenergie Wächtersbach GmbH werden keiner Konsolidierung unterzogen. Aufgrund der Auflösung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung zum 01.01.2016 wird auf die Einbeziehung des Eigenbetriebs in den Gesamtabchluss zum 31.12.2015 – und somit auf die Aufstellung eines vollständigen Gesamtabchlusses verzichtet.

4.8 Verfügbare freie Grundstücke im Stadtgebiet:

Bürgermeister Weiher erklärt, dass in der Innenstadt auf der Herrenweide (5 Grundstücke) am Köhlersgraben V (6 Grundstücke) noch frei sind. Im Stadtteil Aufenau, In den Pflanzenländern, sind aktuell noch 3 Grundstücke frei. In Wittgenborn, Hinter der Kirche, sind derzeit noch 6 freie Grundstücke verfügbar.

4.9 City-Bus-Linie „Aufenau“:

Es wird mitgeteilt, dass die City-Bus-Linie nach Aufenau bisher nur durchschnittlich von 2-3 Personen pro Fahrt genutzt wird.

5.0 Ausgleichszahlungen für die Aufnahme und Betreuung ausländischer Flüchtlinge:

Bürgermeister Weiher teilt mit, dass der Main-Kinzig-Kreis, den Städten- und Gemeinden mit Defiziten im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen aus den Jahren 2015 und 2016 einen anteiligen Betrag zur Deckung der noch offenen Integrationskosten zuweisen wird.

5.1 Bahnhof Wächtersbach – Realisierung eines 2. Zugangs zu Gleis 1 vom Parkplatz gegenüber Gleis 1 (Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 16.06.2016):

Bürgermeister Weiher erklärt, dass sich mit der zuständigen Stelle der Deutschen Bahn wegen der möglichen Errichtung einer Zuwegung in Verbindung gesetzt worden ist. Nach den Aussagen der Deutschen Bahn ist es nicht möglich, eine Zuwegung zu Gleis 1 zu errichten. Diese Entscheidung ist durch das Eisenbahnbundesamt getroffen worden.

5.2 Bau von drei Windkraftanlagen oberhalb von Weilers:

Es wird erörtert, dass die Firma ABO Wind das Projekt, wonach durch eine Privatperson insgesamt drei Windkraftanlagen in der Gemarkung Udenhain errichtet werden sollen, nicht weiter verfolgen wird.

5.3 Kassenkreditbestand der Stadt Wächtersbach:

Bürgermeister Weiher berichtet abschließend, dass die Stadt Wächtersbach seit dem 24.08.2017 durch keine Kassenkredite mehr belastet wird. Zuletzt betont er, dass es möglich sei, dass zu einem späteren Zeitpunkt wieder Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

3. 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wächtersbach

Beschluss:

Der 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wächtersbach mit der Neukalkulation und Festsetzung der Gebührensätze für Schmutzwasser auf 2,44 Euro/m³ und Niederschlagswasser auf 0,46 Euro/m² wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

4. Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Wächtersbach

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Wahl von Herrn Bernd Lehmann aus Wächtersbach zum stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsbezirk Wächtersbach, zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Wächtersbach, den 07.09.2017

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Schneider)
Schriftführer